

**PROTOKOLL DER SITZUNG DES
FAKULTÄTSRATES CHEMIE AM 07. NOVEMBER 2018**

Beginn: 14.31 Uhr

Ende: 15.41 Uhr

Anwesende:

Dekan: Vana
Studiendekan: Geil
Forschungsdekan: Stalke (entschuldigt)
Hochschullehrer: Janshoff (f. Alcarazo), Mata, Meyer, Schneider, Steinem, Suhm,
wiss. Mitarbeiter: Ehlers (f. John)
MTV: Hambloch (f. Senge), Heymann
Promovierendenvertretung: Graw
Studierende: Fries, Röttcher
Gleichstellungsbeauftragte: Herbst-Irmer
Geschäftsführung Dekanat: Trzeciok
Gäste: Stückl (nur öffentlicher Teil)
Protokoll: Ständer

A. Eröffnung der Sitzung

Der Dekan eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

B. Durchführung der Sitzung

I. Öffentlicher Teil

TOP 0 Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 8 „Freigabeantrag W1 Professur Anorganische Chemie“ wird auf die Dezember-Sitzung verschoben. Die Nummerierung der weiteren Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend. Die aktualisierte Tagesordnung wird einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen genehmigt.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 20.06.2018

Das Protokoll der Fakultätsratssitzung vom 20.06.2018 war vorab im Sharepoint einsehbar. Der Fakultätsrat genehmigt das Protokoll einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen.

TOP 2 Mitteilungen des Dekanats

Dekan

Der Dekan berichtet über die aktuellen Ereignisse im Rahmen der Exzellenzinitiative. Die Universität Göttingen erhält einen Exzellenzcluster. Der Antrag für „MultiScale Bioimaging“ an dem auch unsere Fakultät, insbesondere Frau Prof. Steinem, beteiligt ist wurde erfolgreich eingeworben. Mit nur einem geförderten Exzellenzcluster ist es der Universität Göttingen allerdings nicht möglich, am weiteren Wettbewerb „Exzellenzuniversitäten“ teilzunehmen. Die Gründe für das Scheitern der weiteren Anträge werden derzeit ausgiebig analysiert. Zum Teil werden diese durch Fehler im Forschungsansatz (Religionscluster), unspezifischer Forschungspläne (Landnutzungscluster) oder teilweise nicht exzellenten PIs (Primatencluster) begründet. Da deutschlandweit mehr Exzellenzcluster bewilligt wurden als anfänglich geplant, werden entsprechende Finanzierungskürzungen vorgenommen. Somit wurde auch der Exzellenzcluster „MultiScale Bioimaging“ mit einer gekürzten Finanzierung um 26% bewilligt.

Ein Übergangsgremium aus Senat und Dekanekoncil übernimmt nun eine Beratungsfunktion des Präsidiums, um die weiteren Strategien nur unter Rücksprache vorzunehmen.

Isolab: Inwieweit das Isolab für räumlich für den Cluster genutzt werden kann ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar. Diesbezügliche Planungen und Verhandlungen laufen noch.

U4-Netzwerk: Geplant ist die Erweiterung der Kooperationen um die Universität Tartu. Weitere Planungen sehen die gemeinsame Antragsstellung für eine EU-Universität vor, welche eine finanzielle Förderung von 5-8 Mio.€ pro Netzwerk für die Dauer von 3 Jahren vorsieht.

Prof. Waitz wird durch Verwaltungsrat zum Direktor des XLAB ernannt. Bleibeverhandlungen verlaufen positiv.

Im Rahmen der Besetzung der Nachwuchspaktprofessur „Nachhaltige Anorganische Chemie“, teilte Frau Dr. Laura Büldt bisher mündlich mit, dass Sie den Ruf auf die Professur nicht annehmen wird. Nach Eingang eines formellen Rückzugsschreibens

von Frau Dr. Büldt, wird die Ruferteilung an die Zweitplatzierte, Frau Dr. Natalie Kunkel erfolgen.

Studiendekan

Erstsemesterzahlen (Stand 22.10.2018):

- Bachelor-Chemie: 105
- 2-F-Bachelor Chemie: 50 (davon rund 15 Wechsler aus Hauptfach, Bio etc.)
- Bachelor Biochemie: 50
- Master Chemie: 42
- Master MaWi: 3

Qualitätszirkel im Rahmen der Systemakkreditierung hat stattgefunden mit diversen konkreten Ergebnissen und Verbesserungsvorschlägen, die nun von der Studienkommission abgearbeitet werden.

Die neue Lehrverpflichtungsverordnung ist in Kraft; die erhöhte Lehrverpflichtung für Professuren bleibt bis 2021 erhalten. Es ist ab sofort ein Nachweis der geleisteten Lehre nötig. Dafür entwickelt die Universität gerade ein einheitliches Muster.

Der Antrag im Rahmen des ESF-Förderprogramms (Titel „Chemie-Kompass – Übergänge nachhaltig gestalten“) wurde vom Dekanat eingereicht. Die Entscheidung wird voraussichtlich im November fallen, Projektbeginn wäre im Bewilligungsfall zum 1.2.2018.

MWK-Qualität plus-Projekt entsprechend dem Antrag der Studienkommission wurde bewilligt mit dem Thema Entwicklung und Implementierung Digitaler Lehr-/Lernprozessbegleitungen zur Unterstützung nachhaltiger Kompetenzentwicklung im Chemiestudium. Förderumfang 330 TEUR über drei Jahre; Ansprechpartnerin Nele Milsch; Umsetzung ab Januar 2019.

Datenschutz: Die Teilnehmerlisten, die in den Praktikas ausgelegt werden dürfen wie bisher ausgelegt werden. Wichtig ist, dass die Möglichkeit des Abfotografierens ausgeschlossen ist und die Listen von Unterweisenden geführt und lediglich für den Moment der Unterschrift vorgelegt wird.

TOP 3 Prüfungs- und Studienordnung Master of Education

Die Tischvorlage war vorab im Sharepoint einsehbar.

Prof. Waitz und Frau Dr. Herbst-Irmer haben signalisiert, dass keine Einwände bestehen. Für das Fach Chemie ergeben sich keine Änderungen.

Der Fakultätsrat stimmt der Prüfungs- und Studienordnung einstimmig ohne Enthaltungen zu.

TOP 4 Ordnung Wöhler-Forschungsinstitut (1. Lesung)

Der vom Gründungsrat entwickelte Ordnungstext war vorab im Sharepoint einsehbar und dient der ersten Information.

Weiterhin haben sich im Gründungsrat personelle Änderungen ergeben. Für das Institut für Anorganische Chemie ist nun Prof. Meyer statt Prof. Schneider Mitglied. Der Gründungsrat besteht aus jeweils einem Vertreter/in der Institute (IOBC, IPC, IAC. Der Fortbestand der derartigen Mitgliederverteilung ist wünschenswert, um zu unterstreichen, dass es sich um ein Fakultätsinstitut handelt.

Änderungen der Ordnung sollten immer im Konsens erfolgen, dies ist auch in der Ordnung festgehalten. Es wird Wert darauf gelegt, dass es sich bei dem Wöhler-Forschungsinstitut um kein eigenständiges Institut handelt. Die jeweiligen Professuren sind an Ihre „Heimat-Institute“ gebunden (auch in der Lehre).

In der nächsten Sitzung des Gründungsrats werden erste Diskussionen über die wissenschaftlichen Inhalte des Forschungsinstituts erfolgen, anhand dessen ein Budget-Vorschlag an die Kommission für Personal und Finanzen zum Beschluss weitergegeben wird.

Redaktionelle Änderungen im Ordnungstext werden aufgenommen.

TOP 5 Entsendung studentischer Mitglieder in Institutsvorstand

Da hier die gelebte Praxis der Suche nach studentischen Mitgliedern unterschiedlich ist, wird vorgeschlagen, diese dergestalt zu vereinheitlichen, dass die studentischen Fakultätsratsmitglieder formal die Entsendung übernehmen.

Wenn Kandidatenvorschläge aus den Instituten vorliegen, mögen diese frühzeitig an die studentischen FKR-Mitglieder kommuniziert werden. Wenn keine Vorschläge vorliegen, bemühen sich die studentischen FKR-Mitglieder um entsprechende Benennungen. Als studentische Vertreter in den Institutsvorständen sollten analog zum Fakultätsrat keine Promovierenden fungieren. Ebenfalls analog zum Fakultätsrat wird empfohlen eine Promovierendenvertretung mit in den Institutsvorstand aufzunehmen.

Idealerweise sollten die studentischen Vertretungen in den Institutsvorständen eine Verbindung zum jeweiligen Institut haben, z. B. über eine Abschlussarbeit oder einen Hilfskraftvertrag.

Der Fakultätsrat empfiehlt die studentischen Vertreter über die studentischen Vertreter im Fakultätsrat beschließen zu lassen einstimmig ohne Enthaltungen.

TOP 6 Verschiedenes

Keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

C. Ende der Sitzung

Die Sitzung wird um 15:41 Uhr geschlossen.

gez. Prof. Dr. P. Vana
Dekan

gez. C. Ständer
- f. d. Protokoll –